

Skurril oder genial?

Berliner Friedhof wird zum Gemüse- Beet

Grabstätten und Gartenbau

Platz auf dem Friedhof

Weil sich Menschen zunehmend in Urnen bestatten lassen, entstehen auf den Berliner Friedhöfen Freiflächen. Die können so anderweitig genutzt werden.

Archiv

Urban-Gardening auf Friedhöfen / Gurken auf Gräbern

Auf Berliner Friedhöfen sinkt die Zahl der Gräber. Weil Gartenflächen in der Stadt knapp sind, testet ein evangelischer Friedhof den Anbau von Gemüse per Urban-Gardening: Gärtnern auf dem ‚Gottesacker‘. Auch die Redewendung „Die Radieschen von unten angucken“ bekommt eine neue Bedeutung.



**IRI
THESys**
Transformations of
Human-Environment Systems



Studentische Abschlussarbeiten (BA/MA) Lebensraum Friedhof? Umwidmung von Friedhöfen

Bestattungskulturen ändern sich. Wir leben länger. Einzelne Friedhofsflächen werden nicht mehr gebraucht. Sie liegen zum Teil in attraktiven innerstädtischen Lagen. Auf dem Neuen St. Jacobi Friedhof in Neukölln wird gegärtnert, er ist Teil eines Living Labs im EU Projekt EdiCitNet (www.edicitnet.com). Wie vertragen sich Gemüseanbau, Trauerkultur, Denkmalpflege und Naturschutz? Wir suchen interessierte Studierende an Abschlussarbeiten. Methoden: Arbeit in transdisziplinärer Gruppe, Literatur- und Archivarbeit, Befragungen, Dokumentation, Podcastentwicklung...

Betreuung: Ina Säumel (AG Multifunktionelle Landschaften am IRITHESys), Nina Kreibitz (Geschichte, HU Berlin), Sylvia Butenschön (Gartendenkmalpflege, TU Berlin)

Kontakt: ina.saeumel@hu-berlin.de